

Meine Kandidatur zur 2. Vorsitzenden

Liebe Mitglieder der DFV e.V.

Vorab möchte ich mich entschuldigen, dass ich heute nicht in Kassel bin.

Ende April habe ich mir bei einem Treppensturz eine Lendenwirbelprellung zugezogen. Gerne wäre ich persönlich in Kassel dabei, aber die Schmerzen sind noch so stark, dass es mir unmöglich macht dieses umzusetzen.



Mein Name ist Claudia Lang. Ich bin 51 Jahre alt, verheiratet und habe 2 erwachsene Kinder im Alter von 23 und 19 Jahren. Wir leben seit letztem Jahr wieder in der alten Heimat in Rinteln, Niedersachsen. Meine Diagnose zur Fibromyalgie habe ich 2017 erhalten. Seit 2020 bin ich Mitglied in der DFV. e.V. Im Januar 2022 bin ich zur stellvertretenden Gruppensprecherin der Gruppe Siegen gewählt worden. Seit Anfang diesem Jahr bin ich auch Landesansprechpartnerin für Niedersachsen.

Insgesamt war ich 15 Jahre als Elternvertreterin, bei beiden Kindern, vom Kindergarten bis zum Ende der Schulzeit. Diese Tätigkeit hat mir viel Freude gebracht und ich konnte Erfahrung in der Ehrenamtsarbeit sammeln.

Meinen Weg mit meiner chronischen Erkrankung Fibromyalgie-Syndrom möchte ich heute nicht weiter beschreiben. Lieber gehe ich jetzt darauf ein, warum ich mich für die Arbeit im Vorstand interessiere.

Wie einige von Euch wissen, begleite ich Jürgen Eckstein und Holger Westermann mit auf Messen und Kongressen. Die Öffentlichkeitsarbeit für die DFV e.V. macht mir sehr viel Spaß. Zu einem die Gespräche mit den Ärzten und Therapeuten und zum anderen die Aufklärung mit den Familienangehörigen und Partnern. Mit meinem Einsatz bei der Öffentlichkeitsarbeit erhoffe ich mir noch mehr für unsere chronische Erkrankung zu erreichen, wie z. B. neue Therapieansätze, im Allgemeinen das Verständnis unserer Erkrankung, die allgemeine Wahrnehmung der Erkrankung und ähnliche Ansätze.

Durch die Zusammenarbeit mit den anderen Vorstandsmitgliedern wünsche ich mir wieder eine Stabilität in der Vorstandsebene, ebenso eine offene und vertrauensvolle Kommunikation, zwischen dem Vorstand und den Mitgliedern. Dadurch erhoffe ich mir, dass wieder Ruhe in dem gesamten Verein einkehrt.

Und das der neue Vorstand sich das Vertrauen der Mitglieder wieder erarbeiten kann und alle wieder gemeinsam an einem Strang ziehen. Denn die momentane Unruhe tut keinem Verein gut und uns „Fibro's“ überhaupt nicht.

Über eure Unterstützung, aber vor allen über eure Vertrauen würde ich mich sehr freuen.

Mit optimistischen Grüßen

Claudia Lang